

MESSEBEDINGUNGEN

Oktober 2020

1. Vertrag

Der Vertrag zwischen dem Vertragspartner (nachstehend „Aussteller“ genannt) und dem Veranstalter betreffend Messeeinnahme des Ausstellers kommt durch Rückübermittlung (per Post, Fax oder eingescannt per Email) des durch den Aussteller firmenmäßig gezeichneten Angebots des Veranstalters zustande. Etwasige Vorbehalte, Streichungen, Ergänzungen und Abänderungen des Angebots des Veranstalters bzw. dieser Messebedingungen sind unwirksam. Abweichende Regelungen oder Geschäftsbedingungen des Ausstellers kommen nur im Falle einer ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung des Veranstalters zur Anwendung. Mit Unterfertigung des Angebots des Veranstalters erkennt der Aussteller diese Messebedingungen vollinhaltlich an. Abgesehen von der Standmiete gelten diese Messebedingungen sinngemäß auch für alle Nebenleistungen bzw. Zusatzaufträge, wie Werbeleistungen, Ausstellerversicherung, Standbauleistungen, Miete von Ausrüstungsgegenständen, Bereitstellung von Strom, Wasser und sonstigen Einrichtungen. Im Zusammenhang mit einer Standmiete kann der Aussteller schriftliche Zusatzbestellungen über einen befugten Vertreter vornehmen, wobei ein Vertragsabschluss per Email ausreichend ist. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, den Beginn und die Dauer der Messe abzuändern oder die Veranstaltung unter Aufrechterhaltung des Vertragsverhältnisses auf einen anderen Termin zu verschieben, ohne dass der Aussteller daraus Ansprüche welcher Art auch immer gegen den Veranstalter (z. B. Rücktritt, Schadenersatz) ableiten kann. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, die Durchführung der Veranstaltung einem Dritten (Lizenznehmer) zu übertragen. Der Aussteller erteilt bereits durch Unterfertigung des Angebots des Veranstalters seine Zustimmung zu einer allfälligen zukünftigen Vertragsübernahme, ohne dass es einer weiteren Erklärung des Ausstellers bedarf, sodass der Aussteller im Falle der Übertragung der Durchführung der Veranstaltung an einen Dritten (Lizenznehmer), wovon der Aussteller zu verständigen ist, sämtliche Rechte und Ansprüche ausschließlich gegenüber dem Dritten (Lizenznehmer) geltend machen kann.

2. Entgelt

Mit dem Eingang des vom Aussteller unterfertigten Angebots beim Veranstalter ist der Aussteller zur Teilnahme an der Messe verpflichtet. Es gelten die jeweils im Angebot des Veranstalters angeführten Preise für die genannten Leistungen bzw. Dauer der Veranstaltung. Jeder begonnene Quadratmeter der Standfläche wird voll verrechnet. Sämtliche angegebenen Preise sind Nettopreise. Zusätzlich ist der Aussteller zur Zahlung aller anfallenden Steuern, Gebühren und Abgaben, insbesondere Umsatzsteuer, Werbeabgabe und Rechtsgeschäftsgebühren, verpflichtet.

3. Zulassung und Platzzuteilung

Der Veranstalter ist nicht verpflichtet, dem Aussteller ein Angebot zukommen zu lassen. Die Zusendung eines Angebots einschließlich Platzzuteilung liegt im alleinigen Ermessen des Veranstalters. Handelsvertreter und Importeure können für die von ihnen vertretenen Firmen ausstellen. Auf der Messe dürfen nur die Produktgruppen, die auf der Messewebsite angeführt sind, ausgestellt, beworben und verkauft werden. Der Aussteller ist verpflichtet, seine Produkte während der gesamten Mesседauer uneingeschränkt auszustellen. Eine vorzeitige Schließung bzw. ein vorzeitiger Abbau des Messestandes sind unzulässig. Bei Verletzung dieser Verpflichtungen kann der Veranstalter den Vertrag fristlos beenden und Schadenersatzansprüche gegenüber dem Aussteller geltend machen. Aus der Übermittlung eines Angebots zur Messeeinnahme kann kein Rechtsanspruch auf Zulassung zu einer weiteren Messe abgeleitet werden. Der Veranstalter ist im alleinigen Ermessen und ohne Zustimmung des Ausstellers berechtigt, nachträglich eine Standfläche in einer anderen Lage zuzuweisen, die Größe der Standfläche bis zu einem Ausmaß von 10 % abzuändern, Ein- und Ausgänge zum Messegelände und zu den Hallen zu verlegen oder zu schließen oder sonstige bauliche Änderungen vorzunehmen. Bei Änderung der Größe der Standfläche wird das vereinbarte Entgelt an das geänderte Flächenmaß angepasst. Weitere Ansprüche des Ausstellers, insbesondere Schadenersatzansprüche gegen den Veranstalter, sind ausgeschlossen. Der Aussteller ist verpflichtet, die gegenständlichen Messebedingungen, deren integrierende Vertragsbestandteile sowie weitere im Angebot genannte Bedingungen vollständig auf seine Mitarbeiter, Vertreter, Mitaussteller und dritte Messeeinsteher zu überbinden und deren Einhaltung sicherzustellen und haftet für die Einhaltung der genannten Bestimmungen wie für eigenes Verschulden.

4. Marketing- und Servicepauschale

Der Aussteller ist zur Bezahlung der Marketing- und Servicepauschale verpflichtet. Die Marketing- und Servicepauschale beinhaltet – je nach Größe der Standfläche – ein Kontingent an Ausstellerparkkarten und Ausstellerausweisen sowie die Eintragung und den Zugang zum Unternehmensprofil des Ausstellers im Online-Ausstellerkatalog.

5. Stornierung

Im Falle einer Absage der Teilnahme an der Veranstaltung durch den Aussteller (Stornierung) hat der Aussteller an den Veranstalter folgende verschuldensunabhängige Stornogeühren zu bezahlen: Bis 8 Wochen vor Messebeginn 50 % des vereinbarten Entgelts, ab 8 Wochen vor Messebeginn 100 % des vereinbarten Entgelts, jeweils zuzüglich Steuern, Abgaben und sonstiger Nebenkosten, bereits erbrachter Leistungen des Veranstalters sowie bestellter digitaler Produkte und Standbauten. Die Geltendmachung eines darüber hinausgehenden Schadens bleibt davon unberührt. Der Aussteller nimmt zur Kenntnis, dass die Stornogeühren auch zu bezahlen sind, wenn es dem Veranstalter gelingt, den Messestand an einen Dritten zu vermieten.

6. Rechnungslegung und Zahlungsbedingungen

Nach der Rückübermittlung des unterfertigten Angebots erhält der Aussteller eine Rechnung, die bis spätestens 6 Wochen vor Beginn der Veranstaltung in voller Höhe ohne jeden Abzug zu bezahlen ist. Nach diesem Termin ausgestellte Rechnungen sind sofort fällig. Der Aussteller ist verpflichtet, sämtliche Kosten für Nebenleistungen und Zusatzaufträge bei Rechnungslegung zu bezahlen, wobei der Veranstalter auch berechtigt ist, für diese Leistungen Vorauszahlungen zu verlangen. In jedem Fall kann eine Rechnung abweichende Zahlungsbedingungen und -termine festlegen, die für den Aussteller verbindlich sind. Die termingerechte Zahlung der Rechnung ist Voraussetzung für die Übergabe des zugewiesenen Standes. Ist der Rechnungsbetrag nicht bis zum Fälligkeitstag beim Veranstalter eingelangt, ist dieser ohne weitere Fristsetzung berechtigt, den zugewiesenen Stand an einen Dritten zu vergeben und Stornogeühren gemäß Punkt 5. an den Aussteller zu verrechnen. Beanstandungen der Rechnung sind innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt vorzunehmen, widrigenfalls die Rechnung als durch den Aussteller genehmigt gilt. Für den Fall des Zahlungsverzuges können vom Veranstalter ab Fälligkeit 12 % Verzugszinsen p.a. sowie € 40,- an pauschalen Mahngebühren verrechnet werden. Der Aussteller ist darüber hinaus verpflichtet, die dem Veranstalter entstehenden Mahn- und Inkassokosten zu ersetzen. Davon unberührt bleiben die von den Gerichten festgelegten Klags- und Exekutionskosten. Sollte die Rechnung an einen anderen Rechnungsempfänger ausgestellt werden, hat der Aussteller dessen fristgerechte Zahlung sicherzustellen und ist bei Zahlungsverzug des anderen Rechnungsempfängers zur unverzüglichen Bezahlung des Entgelts verpflichtet. Der Aussteller ist nicht berechtigt, wegen Gegenforderungen – welcher Art auch immer – die Zahlung fälliger Rechnungen zurückzubehalten, die Zahlung zu verweigern oder dagegen aufzutreten.

7. Rücktritt vom Vertrag durch den Veranstalter

Der Veranstalter ist insbesondere dann berechtigt, vom Vertrag mit sofortiger Wirkung zurückzutreten, wenn:

1. der Aussteller seinen Zahlungsverpflichtungen nicht termingerecht nachkommt,
2. ein Insolvenzverfahren gegen den Aussteller erfolgt oder bevorsteht oder dessen Zahlungsfähigkeit wesentlich beeinträchtigt ist,
3. noch offenstehende Forderungen aus vorangegangenen Messen vorliegen
4. die Exponate des Ausstellers nicht den auf der Messewebsite angegebenen Produktgruppen entsprechen, gegen gesetzliche Regelungen verstoßen oder gewerbliche Schutzrechte verletzen oder

5. der Aussteller gegen Regelungen dieser Messebedingungen verstößt.

Im Falle eines Vertragsrücktritts des Veranstalters kommt Punkt 5. sinngemäß zur Anwendung.

8. Mitaussteller

Mitaussteller sind Dritte, die gemeinsam mit dem vertragsschließenden Aussteller dessen Standfläche auf Basis dieser Messebedingungen für ihre eigene Geschäftstätigkeit nutzen. Der Aussteller ist verpflichtet, Mitaussteller durch Eintrag im Online-Ausstellerkatalog bekannt zu geben. Für jeden Mitaussteller ist die auf der Messewebsite angegebene Mitausstellergebühr sowie die Marketing- und Servicepauschale zu entrichten. Darüber hinaus bedarf eine gänzliche oder teilweise Vermietung oder Überlassung der Standflächen an dritte Messeeinsteher der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Veranstalters und erfolgt ausschließlich auf Basis dieser Messebedingungen.

9. Höhere Gewalt, wichtige Gründe

Kann die Veranstaltung aus Gründen höherer Gewalt, wie Streik, politische Ereignisse, Epidemien, Naturereignisse, Brand, behördliche Verfügungen, verzögerte oder fehlende behördliche Genehmigungen, Rechtsänderungen, Terrorismus, Einschränkungen der Energieversorgung oder sonstiger wichtiger Gründe, die nicht im Einflussbereich des Veranstalters gelegen sind und die Veranstaltungsdurchführung unzumutbar oder unmöglich machen, nicht durchgeführt werden oder muss diese unter Aufrechterhaltung des Vertragsverhältnisses verschoben werden, wird der Veranstalter den Aussteller hiervon unverzüglich verständigen. Der Veranstalter ist weiters berechtigt, die Veranstaltung abzusagen oder diese unter Aufrechterhaltung des Vertragsverhältnisses zu verschieben, wenn sich die Bedingungen für die Abhaltung der Veranstaltung aufgrund der Ausbreitung des SARS-CoV-2-Virus oder einer vergleichbaren Infektionserkrankung oder durch diesbezügliche behördliche Anordnungen bzw. Auflagen verschlechtern. Dies gilt auch dann, wenn im jeweiligen Einzelfall kein Fall höherer Gewalt gegeben ist. Der Veranstalter ist auch berechtigt, die Veranstaltung aus wirtschaftlichen Gründen abzusagen oder diese unter Aufrechterhaltung des Vertragsverhältnisses zu verschieben und wird dies dem Aussteller nach Möglichkeit drei Monate vor dem Veranstaltungstermin bekannt geben. Im Falle der Verschiebung einer Veranstaltung durch den Veranstalter im Sinne dieses Punktes stehen dem Aussteller keine wie immer gearteten Ansprüche, insbesondere keine Schadenersatzansprüche oder Rücktrittsrechte zu, und ist der Aussteller nicht zur Bezahlung von Stornogeühren gemäß Punkt 5. an den Veranstalter verpflichtet. Im Falle der Absage einer Veranstaltung durch den Veranstalter im Sinne dieses Punktes ist der Aussteller nicht zur Bezahlung des Entgeltes gemäß Punkt 2. an den Veranstalter verpflichtet, bzw. ist ein bereits bezahltes Entgelt vom Veranstalter zurückzubezahlen, stehen dem Aussteller darüber hinaus keine wie immer gearteten Ansprüche, insbesondere keine Schadenersatzansprüche zu, und ist der Aussteller nicht zur Bezahlung von Stornogeühren gemäß Punkt 5. an den Veranstalter verpflichtet.

10. Verkaufsregelung

Dem Aussteller ist es gestattet, auf Publikumsmessen unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen direkt zu verkaufen und die Waren dem Käufer sofort auszufolgen. Auf Fachmessen ist der Direktverkauf bzw. die Auslieferung von Waren welcher Art auch immer, auch von Mustern, ohne schriftliche Genehmigung des Veranstalters untersagt. Im Falle eines Verstoßes gegen diese Verpflichtungen ist der Aussteller verpflichtet, dem Veranstalter sämtliche hieraus resultierenden Kosten, Gebühren sowie Steuern verschuldensunabhängig zu ersetzen. Im Falle eines Verstoßes mehrerer Aussteller haften diese solidarisch für den gesamten Schaden. Der Aussteller verpflichtet sich, den Verkauf nicht in marktschreierischer Weise durchzuführen.

Die Gastronomie wird ausschließlich durch einen Vertragspartner des Veranstalters oder der Veranstaltungsstätte betrieben. Ausnahmen bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung des Veranstalters. Bei Zuwiderhandeln ist der Veranstalter berechtigt, den Stand des Ausstellers nach vorausgehender kurzfristiger Aufforderung zu schließen oder den Verkauf zu unterbinden.

11. Ausstellerausweise, Ausstellerparkkarten

Jeder Aussteller erhält für sich und sein Standpersonal eine, je nach Größe der Standfläche, festgelegte Anzahl an Ausstellerausweisen und Ausstellerparkkarten, die für die gesamte Mesседauer (inkl. Auf- und Abbau) Gültigkeit haben. Zusätzlich benötigte Ausstellerausweise und Ausstellerparkkarten können vom Aussteller zu den auf der Messewebsite festgelegten Preisen bezogen werden.

12. Aufbau, Abbau und Gestaltung der Stände

Sofern nicht anders vereinbart, wird die Standfläche dem Aussteller ohne Standbegrenzungswände und ohne Einrichtungen zur Verfügung gestellt. Sollten sich baulich bedingt Säulen, Träger, Brandschutzeinrichtungen udgl. auf der Standfläche befinden, ergibt sich hieraus kein Anspruch des Ausstellers auf Minderung des Entgelts. Der Aussteller ist verpflichtet, sich rechtzeitig vor Planung eines Standbaus beim Veranstalter über die baulichen Gegebenheiten seiner Standfläche zu informieren. Der Aussteller hat seinen Messestand so zu gestalten, dass die Standgrenzen nicht überschritten werden und benachbarte Standflächen nicht durch Exponate, Werbeflächen usw. beeinträchtigt werden. Aussteller, die keinen Messestand auf der ihnen zugewiesenen Standfläche errichten oder errichten lassen, sind verpflichtet, die Standfläche durch geeignete Begrenzungswände gegen alle Seiten, die nicht an einen Besuchergang grenzen, abzugrenzen. Standaufbauten des Ausstellers (einschließlich Beschriftungen und Dekorationen) dürfen eine Höhe von 250 cm nicht überschreiten. Höhere Standaufbauten sind nur nach Vorlage von Bauplänen und schriftlicher Zustimmung des Veranstalters zulässig. Baupläne sind bis spätestens 2 Monate vor Messebeginn beim Veranstalter einzureichen. Bei zweigeschöbiger Standbauweise wird ein Aufschlag von 50 % auf die Platzgebühr pro Quadratmeter überbauter Fläche berechnet. Vor der Errichtung mehrgeschöbiger Stände muss ferner die schriftliche Zustimmung der benachbarten Aussteller (ausgenommen Inselstände) sowie ein Gutachten eines Zivilingenieurs bezüglich des sach- und fachgerechten Aufbaus vorliegen. Glasaufbauten (ausgenommen Sicherheitsglas) dürfen aus Sicherheitsgründen nur mit einem Mindestabstand von 50 cm von der Standgrenze platziert werden.

Vom Veranstalter gemietete Messestände sind sorgsam zu behandeln. Insbesondere ist das Nageln, Bohren und Kleben auf allen Flächen untersagt. Gestrichene Wände dürfen tapeziert werden, wobei die Tapeten unmittelbar nach der Veranstaltung vom Aussteller rückstandsfrei zu entfernen sind, widrigenfalls dies vom Veranstalter auf Kosten des Ausstellers durchgeführt wird. Bei Beschädigungen ist der Aussteller zum Ersatz des entsprechenden Neupreises verpflichtet.

Der Aussteller hat seine Standfläche während der Öffnungszeiten der Veranstaltung permanent mit ausreichend Personal zu besetzen und mit seinem Namen und seiner Anschrift klar erkennbar zu kennzeichnen.

Die auf der Messewebsite bekannt gegebenen Auf- und Abbauzeiten sind vom Aussteller strikt einzuhalten. Überschreitungen dieser Zeiten sind nur nach schriftlicher Genehmigung des Veranstalters und gegen Entrichtung der auf der Messewebsite genannten Entgelte für die Verlängerung dieser Zeiten zulässig. Bei einer nicht genehmigten Überschreitung dieser Zeiten ist der Aussteller zur Bezahlung der zusätzlichen Entgelte als Mindestersatz verpflichtet, wobei sich der Veranstalter die Geltendmachung eines darüber hinausgehenden Schadens vorbehält. Der Beginn des Standaufbaues muss spätestens einen Tag vor Messebeginn 12 Uhr mittags erfolgen. Ist die gemietete Fläche bis zu diesem Zeitpunkt nicht belegt oder erfolgt keine Benachrichtigung seitens des Ausstellers, so ist der Veranstalter berechtigt, die zugewiesene Standfläche ohne weitere Verständigung an einen Dritten zu vergeben bzw. Stornogeühren an den Aussteller zu verrechnen. Die Aufbauarbeiten müssen bis spätestens 18 Uhr des letzten Aufbauabtages beendet sein. Für den Fall der Überschreitung der Auf- / Abbauzeit werden Schadenersatzansprüche welcher Art auch immer gegen den Veranstalter ausgeschlossen. Bei Überschreitung der Abbauzeit ist der Veranstalter berechtigt, die Räumung der Standaufbauten und Gegenstände und deren Lagerung auf Kosten und Gefahr des Ausstellers zu

MESSEBEDINGUNGEN

Oktober 2020

veranlassen. Nach dem Abbau hat der Aussteller den ursprünglichen Zustand wiederherzustellen. Der Aussteller hat dem Veranstalter Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung der Standflächen, Aufbauten und Einrichtungen verursacht wurden, zu ersetzen. In der Auf- bzw. Abbauphase hat jeder Aussteller eine erhöhte Sorgfaltspflicht für die Sicherheit seiner Güter. Wertvolle und leicht bewegliche Ausstellungsgegenstände sind außerhalb der Messeöffnungszeiten (insbesondere nachts) vom Messestand zu entfernen und vom Aussteller auf eigenes Risiko zu verwahren.

13. Technische Standeinrichtung

Strom-, Wasser-, und sonstige technische Anschlüsse können dem Aussteller gegen Entrichtung von Anschluss- und Nutzungsgebühren zur Verfügung gestellt werden. Installationen an Versorgungsleistungen dürfen ausschließlich von Partnerunternehmen des Veranstalters ausgeführt werden. Sämtliche Geräte, Anlagen und Installationen des Ausstellers müssen den relevanten Normen und den veranstaltungsrechtlichen Vorschriften und Auflagen entsprechen.

14. Ausstellen von Maschinen

Ausgestellte Maschinen müssen mit einem CE-Prüfzeichen versehen sein und der Maschinensicherheitsverordnung (MSV) entsprechen. Bei Maschinen, Sicherheitsbauteilen oder Teilen davon, die nicht der MSV entsprechen, muss durch ein sichtbares Schild deutlich darauf hingewiesen werden.

15. Haftung

Der Aussteller haftet für Schäden, die durch ihn, seine Angestellten, Beauftragten oder durch seine Ausstellungsgegenstände und -einrichtungen an Personen oder Sachen verursacht werden und ist verpflichtet, den Veranstalter hinsichtlich diesbezüglicher Forderungen Dritter schad- und klaglos zu halten. Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung für Diebstahl, Abhandenkommen oder Beschädigung der Ausstellungsgegenstände, Ausrüstungsgegenstände und Fahrzeuge des Ausstellers. Abgesehen von Personenschäden ist die Haftung des Veranstalters für Schäden des Ausstellers, welcher Art und auf Basis welchen Rechtsgrundes auch immer, die im Zusammenhang mit der Vorbereitung, Durchführung oder Abwicklung einer Veranstaltung dem Aussteller, dessen Bediensteten oder Dritten entstehen, auf Schäden begrenzt, bei denen seitens des Ausstellers nachgewiesen wird, dass diese durch den Veranstalter oder dessen Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder krass grob fahrlässig verschuldet wurden. Eine Haftung des Veranstalters für indirekte Schäden, Folgeschäden, reine Vermögensschäden oder entgangenen Gewinn ist generell ausgeschlossen. Die Haftung des Veranstalters für Schäden des Ausstellers – auf Basis welchen Rechtsgrundes auch immer – ist generell mit einem maximalen Gesamtbetrag in der Höhe des vertragsgegenständlichen Entgelts begrenzt. Der Aussteller ist verpflichtet, dem Veranstalter etwaige Ansprüche sofort, spätestens jedoch binnen 14 Tagen ab Kenntnis schriftlich bekannt zu geben, widrigenfalls diese als verwirkt gelten. Schadenersatzforderungen des Ausstellers sind spätestens innerhalb von 6 Monaten ab dem schadensverursachenden Ereignis gerichtlich geltend zu machen. Weitere hier nicht genannte Gewährleistungs- und Haftungsansprüche des Ausstellers aus welchem Rechtsgrund auch immer sind – sofern gesetzlich zulässig – ausgeschlossen.

16. Sicherheit

Bei einer Ausstellung von Waffen ist der Aussteller verpflichtet, durch ausreichende Sicherungsmaßnahmen, wie insbesondere versperrte Schaukästen und diebstahlsichere Sicherung mittels Stahlseilen oder sonstigen geeigneten Befestigungen, sicherzustellen, dass ein unbefugter Zugriff bzw. Diebstahl von Waffen oder Waffenteilen ausgeschlossen ist. Außerhalb der Ausstellungszeiten hat der Aussteller die Waffen entweder zu entfernen oder diebstahlsicher zu versperren (z. B. in einem Waffentresor) oder auf eigene Kosten eine gesonderte Bewachung seiner Ausstellungsfläche zu veranlassen. Schusswaffen dürfen generell nur in einem nicht gebrauchsfähigen Zustand (z. B. Entfernung oder Kürzen des Schlagbolzens, verplombter Lauf usw.) ausgestellt werden. Darüber hinaus ist der Aussteller zur strikten Einhaltung aller einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen betreffend Verwahrung von Waffen verpflichtet. Verkaufte Waffen dürfen nicht unmittelbar an die Käufer ausgehändigt werden. Scharfe Munition, verbotene Waffen oder Kriegsmaterial dürfen weder ausgestellt noch verkauft oder weitergegeben werden. Etwaige Schießanlagen bedürfen der vorherigen schriftlichen Genehmigung des Veranstalters und der zuständigen Behörden. Etwaige Zieldarstellungen müssen sich auf die Jagd beziehen (z. B. Ringscheiben, Tierziele) und dürfen keine Menschen oder menschenähnliche Wesen abbilden. Im Falle einer Missachtung der hier genannten Vorschriften ist der Veranstalter auf Kosten des Ausstellers berechtigt, Sicherungsmaßnahmen vorzunehmen bzw. den Messestand zu schließen. Der Aussteller hat den Veranstalter hinsichtlich Forderungen Dritter, die auf eine Verletzung der hier festgelegten oder gesetzlicher Sicherheitsvorschriften zurückzuführen sind, schad- und klaglos zu halten.

17. Messeversicherung

Sofern nicht abweichend vereinbart, ist im Leistungsgegenstand keine Versicherung für Gegenstände und Ausrüstung des Ausstellers bzw. des Messestands enthalten. Wenn der Aussteller eine entsprechende Versicherung mit dem Veranstalter oder einem Versicherungsunternehmen abschließt, gelten die anlässlich des Versicherungsabschlusses schriftlich getroffenen Bedingungen.

18. Messekatalog & Werbemittel des Veranstalters

Jeder Aussteller (einschließlich allfälliger Mitaussteller) ist zur Eintragung in den Online-Messekatalog verpflichtet. Die Mindesteintragungen laut Katalogformular werden auf Kosten des Ausstellers auch dann durchgeführt, wenn kein ausdrücklicher Auftrag des Ausstellers vorliegt. Der Aussteller hat eigenverantwortlich sicherzustellen, dass sein Unternehmensprofil, seine Produktgruppen und der Messeeinnehmer im Online-Ausstellerkatalog korrekt und vollständig angegeben sind. Der Veranstalter haftet nicht für fehlerhafte Einschaltungen oder Eintragungen im Online-Messekatalog sowie anderen Messedrucksorten (Druckfehler, Formfehler, falsche Einordnung, Nichteinschaltung, etc.). Der Veranstalter stellt dem Aussteller bei Bedarf Werbemittel zu den auf der Messewebsite angegebenen Bedingungen und Preisen zur Verfügung. Damit wird dem Aussteller die Möglichkeit gegeben, seine Kunden auf die Veranstaltung aufmerksam zu machen und diese zu der Veranstaltung einzuladen (Einladungskarten, Gutscheine).

19. Werbung des Ausstellers am Veranstaltungsort

Drucksorten und Werbemittel dürfen nur innerhalb der zugewiesenen Standflächen verteilt werden. Werbemaßnahmen für andere Firmen als jene des Ausstellers bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Veranstalters. Werbe- und Marketingaktivitäten außerhalb der Standfläche, insbesondere auf den Parkplätzen, sowie die Durchführung von Befragungen sind dem Aussteller nur nach gesonderter Vereinbarung und gegen gesondertes Entgelt erlaubt. Bei wettbewerbsrechtlichen Verstößen ist der Veranstalter berechtigt, den Stand des Ausstellers zu schließen, wobei sämtliche diesbezügliche Ansprüche des Ausstellers ausgeschlossen sind.

20. Sonderveranstaltungen & Vorführungen

Alle Arten von Sonderveranstaltungen und Vorführungen, die über eine übliche Präsentation der Waren hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Veranstalters. Der Veranstalter ist berechtigt, trotz vorher erteilter Genehmigung Vorführungen einzuschränken oder zu untersagen, die Lärm, Schmutz, Staub, Abgase u.dgl. verursachen oder den Messebetrieb beeinträchtigen. Akustische oder audiovisuelle Vorführungen auf dem Messestand müssen so ausgestaltet sein, dass die Geräuscherzeugung ein Ausmaß von 40 dB nicht überschreitet. Bei Zuwiderhandeln ist der Veranstalter berechtigt, den Stand des Ausstellers zu schließen, wobei sämtliche diesbezügliche (Entschädigungs-)Ansprüche des Ausstellers ausgeschlossen sind. Sofern nicht abweichend auf der Messewebsite angegeben, ist der Aussteller verpflichtet, allenfalls erforderliche Anmeldungen bei der AKM eigenverantwortlich vorzunehmen. Die Durchführung von Glücksspiel ist dem Aussteller nicht gestattet.

21. Filmen und Fotografieren

Der Veranstalter ist im Falle des Filmens und Fotografierens und der anschließenden Verwendung von Bildaufzeichnungen verpflichtet, alle datenschutz- und persönlichkeitsrechtlichen Verpflichtungen einzuhalten. Dem Aussteller ist es nicht gestattet, Filme, Fotografien, Zeichnungen oder sonstige Abbildungen von Ausstellungsgegenständen und ausgestellten Waren anderer Aussteller anzufertigen oder anfertigen zu lassen.

22. Reinigung

Der Veranstalter sorgt für die Reinigung des Geländes und der Gänge in den Hallen. Die Reinigung der Standfläche und Entsorgung der Abfälle in den vorgesehenen Behältnissen obliegt dem Aussteller. Die Kosten einer allenfalls erforderlichen Ersatzvornahme werden dem Aussteller in Rechnung gestellt. Auf Bestellung und Kosten des Ausstellers können vom Veranstalter zugelassene Reinigungspartner die Standreinigung übernehmen. Die Entsorgung von Sondermüll muss vom Aussteller selbst veranlasst werden.

23. Transport und Parken

Das Befahren der Messehallen mit Kraftfahrzeugen welcher Art auch immer ist verboten. Bei Spezialtransporten hat der Aussteller zeitgerecht eine schriftliche Genehmigung des Veranstalters einzuholen. Ab Aufbau-Ende dürfen Fahrzeuge nur auf den hierfür vorgesehenen Plätzen abgestellt werden; insbesondere sind Eingänge, Auffahrten und Feuerwehrrampen permanent freizuhalten. Während der Messe dürfen LKW über 3,5t nicht auf den Parkplätzen abgestellt werden. Der Veranstalter kann widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge auf Kosten des Fahrzeughalters entfernen lassen. Der Veranstalter nimmt für den Aussteller bestimmte Sendungen nicht in Empfang und haftet nicht für eventuelle Verluste bzw. für unrichtige oder verspätete Zustellung. Der Messespediteur lagert Ausstellungs- und Verpackungsgut erforderlichenfalls auf Kosten und Risiko des Ausstellers ein.

24. Standbewachung

Während der Veranstaltung (inklusive Auf- und Abbauphase) wird vom Veranstalter eine allgemeine Hallenbewachung (äußere Bewachung der Ausstellungshallen, Bewachung der Messeingänge und periodisches Durchgehen von Wachpersonal durch die Hallen) vorgenommen. Zusätzliche gesonderte Standbewachungen sind vom Aussteller beim Veranstalter oder dessen Partnerunternehmen zu beauftragen und werden zusätzlich verrechnet. Eine Durchführung der Standbewachung durch vom Aussteller beauftragte Drittbewachungsunternehmen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung des Veranstalters. Das Übernachten in den Hallen und im Freigelände ist generell verboten.

25. Pfandrecht

Zur Absicherung offener Forderungen steht dem Veranstalter ein Pfandrecht an den Ausstellungsgegenständen, dem Messestand und den Ausrüstungsgegenständen des Ausstellers zu. Zur Ausübung dieses Pfandrechts bedarf es nicht der Einleitung eines Gerichtsverfahrens. Hierbei können die Gegenstände vom Veranstalter auf Kosten und Gefahr des Ausstellers von der Standfläche entfernt und eingelagert werden. Der Veranstalter ist berechtigt, diese Gegenstände freihändig zu verkaufen und den Erlös auf die offenen Forderungen anzurechnen.

26. Verletzung der Messebedingungen, Gesetzesverletzung

Die Messebedingungen und die relevanten gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere auch steuerrechtliche Vorschriften, wie Regelungen betreffend Registrierkassen, Brandschutz- und veranstaltungsrechtliche Vorschriften, die Hausordnung und technische Richtlinien der Veranstaltungsstätte und sonstige auf der Messewebsite angeführte Bedingungen sind durch den Aussteller strikt einzuhalten. Den Anordnungen des Veranstalters und dessen Beauftragten ist vom Aussteller, dessen Personal und Beauftragten Folge zu leisten. Dies gilt insbesondere auch auf den zum Messegelände gehörigen Park- und Verkehrsflächen. Die Nichtbeachtung dieser Regelungen und Anordnungen bzw. sonstiger vertraglicher Vereinbarungen berechtigen den Veranstalter, den zugewiesenen Messestand ohne weitere Abmahnung auf Kosten des Ausstellers zu schließen bzw. diesen ohne Einleitung eines Gerichtsverfahrens zu räumen.

27. Datenschutz (Zustimmungserklärung gemäß Datenschutz- und Telekommunikationsgesetz)

Die Verarbeitung personenbezogener Daten durch den Veranstalter erfolgt in Einklang mit den geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Details zur Verarbeitung Ihrer Daten, insbesondere zu den konkreten Verarbeitungszwecken und Rechtsgrundlagen entnehmen Sie bitte der Datenschutzerklärung der Reed Exhibitions, der Datenschutzerklärung für Aussteller und der Datenschutzerklärung des Messe-Netzwerks, die auf der Messewebsite abrufbar sind. Gibt der Aussteller dem Veranstalter im Rahmen der Messeanmeldung oder im Zuge der Vertragsabwicklung personenbezogene Daten Dritter (insbesondere Daten von Vertretern, Ansprechpartnern, Sachbearbeitern oder sonstigen Mitarbeitern seines Unternehmens) bekannt, ist er verpflichtet, die betroffenen Personen hierüber unverzüglich zu informieren und ihnen die Datenschutzerklärungen des Veranstalters zur Kenntnis zu bringen. Der Aussteller haftet für jegliche Nachteile, die dem Veranstalter aus einem Verstoß gegen diese Verpflichtung entstehen.

Einwilligung zur Datenverarbeitung und nach § 107 TKG zum Erhalt von E-Mail-Newslettern und telefonischem Kontakt

Sie erteilen Ihre ausdrückliche Zustimmung, in das Messe-Netzwerk aufgenommen zu werden und stimmen der in Punkt 5.1. der Datenschutzerklärung des Messe-Netzwerks beschriebenen Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zwecks Betriebs des Messe-Netzwerks und Zurverfügungstellung der über diese Plattform angebotenen Services zu. Sie erteilen Ihre ausdrückliche Einwilligung dazu, dass die Reed Messe Salzburg GmbH, die Reed Messe Wien GmbH, die Reed CEE GmbH oder die Standout GmbH Ihnen von Zeit zu Zeit E-Mails mit Informationen, Werbung und Umfragen zu eigenen Angeboten, Veranstaltungen und Leistungen sowie mit Informationen zu Produkten oder Leistungen anderer Unternehmen mit Bezug auf Messeveranstaltungen oder ähnliche Events ("E-Mail-Newsletter") zusenden oder Sie telefonisch zu Zwecken der Information, Werbung und Umfragen zu eigenen Veranstaltungen und Leistungen kontaktieren. Diese Einwilligung kann jederzeit per E-Mail an dataprotection@reedexpo.com widerrufen werden.

28. Schriftlichkeit

Es bestehen keine mündlichen Nebenabreden. Sofern nicht abweichend geregelt, bedürfen Änderungen, Ergänzungen und Zusätze dieser Messebedingungen sowie sonstiger Vertragsbestandteile der Schriftform. Aus vorausgehenden Veranstaltungen bzw. Verträgen kann der Aussteller keine Rechte welcher Art auch immer ableiten.

29. Allgemeine Bestimmungen, Gerichtsstand

Es kommt ausschließlich österreichisches Recht, mit Ausnahme der Kollisionsnormen, zur Anwendung. Gerichtsstand ist das sachlich zuständige Gericht am Sitz des Veranstalters.

Sollten eine der Bestimmungen dieses Vertrages wegen eines Verstoßes gegen zwingendes Recht nichtig sein oder werden, so hat dies auf die Wirksamkeit der übrigen Vertragsbestimmungen keinen Einfluss. Die Parteien werden die unwirksame Bestimmung durch eine Regelung ersetzen, die dem Zweck der ursprünglichen Bestimmung am ehesten entspricht.

Das Angebot des Veranstalters und etwaige zusätzliche Vereinbarungen der Parteien, die Hausordnung und die technischen Richtlinien der Veranstaltungsstätte, die Ausstellerbedingungen, die Sicherheitsbestimmungen, Auf- und Abbaubedingungen sowie weitere auf der Messewebsite genannten Bedingungen und gegebenenfalls zusätzliche Bestellformulare (z. B. Presseservice, Ausstellerausweise, Werbemittel, Seminaren und Vorträgen) stellen integrierende Bestandteile des Vertrages dar.

FAIR TERMS & CONDITIONS

October 2020

1. Contract

The contract between the contractual partner (hereinafter referred to as the "Exhibitor") and the Organiser regarding the fair participation of the Exhibitor shall be concluded by returning the Organiser's offer (by post, fax or scanned via e-mail) signed by the Exhibitor. Any reservations, deletions, additions and amendments to the Organiser's offer or these Fair Terms and Conditions shall be ineffective. Deviating from regulations or terms and conditions of the Exhibitor shall only apply in the event of the express written consent of the Organiser. By signing the Organiser's offer, the Exhibitor accepts these Fair Terms & Conditions in their entirety. Apart from stand rental, these Fair Terms and Conditions shall also apply mutatis mutandis to all ancillary services or additional orders such as advertising services, exhibitor insurance, stand construction services, rental of equipment, provision of electricity, water and other facilities. In connection with a stand rental, the Exhibitor may place additional written orders via an authorised representative, whereby the conclusion of a contract by e-mail is sufficient. The Organiser reserves the right to change the beginning and duration of the fair or to postpone the fair to another date while maintaining the contractual relationship without the Exhibitor being able to derive any claims whatsoever against the Organiser (e.g. withdrawal, damages). The Organiser reserves the right to transfer the fair for independent execution to a third party (licensee). The Exhibitor expresses his consent to a possible future transfer of agreement by signing the Organiser's offer without a separate declaration by the Exhibitor being required. Thus, in the event of a transfer of the fair for independent execution to a third party (licensee) whereof the Exhibitor has to be informed the Exhibitor shall assert any and all claims and rights solely against the third party (licensee).

2. Fee

Upon the Organiser's receipt of the offer signed by the Exhibitor, the Exhibitor shall be obliged to participate in the fair. The prices stated in the Organiser's offer for the specified services or duration of the event shall apply. Each square meter or part thereof will be charged in full. All prices quoted are net prices. In addition, the Exhibitor is obliged to pay all applicable taxes, fees and charges, in particular sales tax, advertising fees and legal transaction fees.

3. Admission and Space Allocation

The Organiser is not obliged to make an offer to the Exhibitor. Sending an offer including space allocation shall be at the sole discretion of the Organiser. Commercial agents and importers may exhibit for the companies they represent. Only the product groups listed on the fair website may be exhibited, advertised and sold at the fair. The exhibitor is obliged to exhibit the registered products without restriction during the entire duration of the event. An early closure or premature dismantling of the Exhibition Corners is not allowed. If these obligations are breached, the Organiser may terminate the contract without notice and assert claims for damages against the Exhibitor. No legal claim for admission to another fair can be derived from the submission of an offer for participation in the fair. At the sole discretion and without the Exhibitor's consent, the Organiser shall be entitled to subsequently allocate a stand space in a different location, to change the size of the stand space up to a maximum of 10 %, to relocate or close entrances and exits to the exhibition grounds and to the halls or to make other structural changes. If the size of the stand area is changed, the agreed fee shall be adjusted to the changed size of the area. Further claims by the Exhibitor, in particular, claims for damages against the Organiser, are excluded. The Exhibitor shall be obliged to transfer the present Fair Terms and Conditions, their integrating contractual components and other conditions specified in the offer in their entirety to his employees, representatives, co-exhibitors and third exhibition participants and to ensure that they are complied with and shall be liable for compliance with the aforementioned provisions as if for his own fault.

4. Marketing and Service Fee

The Exhibitor is obliged to pay the marketing and service fee. The marketing and service fee includes – depending on the size of the stand – a quota of exhibitor parking cards and exhibitor passes as well as entry and access to the Exhibitor's company profile in the online exhibitor catalogue.

5. Cancellation

In case of withdrawal from the fair by the Exhibitor (cancellation) the Exhibitor must pay the Organiser the following cancellation fees, regardless of fault: Up to 8 weeks before the start of the fair 50 % of the agreed fee, from 8 weeks before the start of the fair 100 % of the agreed fee, in each case plus taxes, duties and other ancillary costs, services already rendered by the Organiser as well as ordered digital products and stand constructions. The assertion of any further damage remains unaffected. The Exhibitor acknowledges that the cancellation fees shall also be payable if the Organiser succeeds in renting out the exhibition stand to a third party.

6. Invoicing and Terms of Payment

After the return of the signed offer, the Exhibitor will receive an invoice, which must be paid in full without any deduction at the latest 6 weeks before the start of the event. Invoices issued after this date are due immediately. The Exhibitor is obliged to pay all costs for ancillary services and additional orders upon invoicing, whereby the Organiser is also entitled to demand advance payments for these services. In any case, an invoice may stipulate different terms and dates of payment, which are binding for the Exhibitor. The timely payment of the invoice is a prerequisite for the handover of the allocated stand. If the invoice amount has not been received by the Organiser by the due date, the Organiser shall be entitled to rent out the assigned stand to a third party without setting a further deadline and to charge cancellation fees to the Exhibitor in accordance with Section 5. Objections to the invoice must be made within 8 days of receipt, otherwise the invoice shall be deemed to have been approved by the Exhibitor. In the event of late payment, the Organiser shall be entitled to charge 12 % default interest p.a. from the due date and a flat-rate reminder fee of €40. In addition, the Exhibitor is obliged to reimburse the Organiser for the reminder and dunning costs incurred. This shall not affect the costs of legal action and execution determined by the courts. If the invoice is issued to another invoice recipient, the Exhibitor must ensure that it is paid in due time and is obliged to pay the invoice immediately if the other invoice recipient is in default. The Exhibitor is not entitled to withhold, refuse or offset payment of due invoices due to counterclaims of any kind whatsoever.

7. Contract Resignation

The Organiser is entitled to withdraw from the contract without a grace period with immediate effect if:

- 1) the Exhibitor fails to meet his payment obligations on time
- 2) in the meantime, insolvency proceedings against the Exhibitor take place or are imminent, or his solvency has been significantly impaired,
- 3) there are outstanding claims from previous fairs,
- 4) the Exhibitor's exhibits do not correspond to the product groups indicated on the trade fair website, violate statutory regulations or infringe industrial property rights or
5. the Exhibitor violates the provisions of these fair terms and conditions.

In the event that the Organiser withdraws from the contract, Section 5 shall apply mutatis mutandis.

8. Co-Exhibitors

Co-exhibitors are third parties who, together with the contracting Exhibitor, use the latter's stand space for their own business activities on the basis of these fair terms and conditions. The Exhibitor is obliged to announce Co-exhibitors by making an entry in the online exhibitor catalogue. For each Co-exhibitor, the Co-exhibitor fee stated on the fair website as well as the marketing and service fee must be paid. In addition, any total or partial rental or transfer of the stand space to third parties requires the prior written consent of the Organiser and is based exclusively on these Fair Terms and Conditions.

9. Force Majeure, Important Reasons

If the event cannot take place or has to be postponed while maintaining the contractual relationship for reasons of force majeure, such as strikes, political events, epidemic, natural disaster, fire, official decrees, denied or delayed official approvals, changes in law, terrorism, difficulties with power supply or other important reasons beyond the Organiser's control, which make the performance of the event impossible or unreasonably difficult, the Organiser shall notify the Exhibitor thereof without delay. Furthermore, the Organiser is entitled to cancel the event or postpone it while maintaining the contractual relationship, if the conditions for the performance of the event deteriorate due to the spread of the SARS-CoV-2-Virus or a comparable infectious disease or due to official decrees or requirements. This applies also to individual cases with no existing reasons of force majeure. The Organiser is also entitled to cancel or postpone the event while maintaining the contractual relationship for economic reasons and will inform the Exhibitor of this three months before the date of the event if possible. In case of a postponement of the event by the Organiser according to this section any claims of the Exhibitor in this respect, of whatever nature, in particular claims for damages or rights for withdrawal, shall be excluded on merit and the Exhibitor is not obliged to pay cancellation fees in accordance with Section 5 to the Organiser. In case of a cancellation of the event by the Organiser according to this section the Exhibitor is not obliged to pay fees in accordance with Section 2 to the Organiser respectively the Organiser shall refund already paid fees, any further claims of the Exhibitor, of whatever nature, in particular claims for damages shall be excluded on merit and the Exhibitor is not obliged to pay cancellation fees in accordance with Section 5 to the Organiser.

10. Sales Regulation

The exhibitor is permitted to sell directly at public fairs in compliance with the relevant statutory provisions and to deliver the goods to the buyer immediately. At specialist fairs, the direct sale or delivery of goods of any kind whatsoever, including samples, is prohibited without the written permission of the Organiser. In the event of a breach of these obligations, the Exhibitor is obliged to reimburse the Organiser for all resulting costs, fees and taxes, regardless of fault. In the event of a breach by several Exhibitors, they shall be jointly and severally liable for the entire damage. The Exhibitor undertakes not to carry out the sale in a blatant manner.

The gastronomy is operated exclusively by a contractual partner of the Organiser or the venue. Exceptions require the express written consent of the Organiser. In the event of non-compliance, the Organiser shall be entitled to close down the Exhibitor's stand after prior notification at short notice or to discontinue the sale.

11. Exhibitor Passes, Exhibitor Parking Cards

Each Exhibitor shall receive for himself and his stand personnel a fixed number of exhibitor passes and exhibitor parking cards, depending on the size of the stand area, which shall be valid for the entire duration of the fair (including set-up and dismantling). Exhibitor passes and exhibitor parking cards required additionally can be obtained by the Exhibitor at the prices specified on the fair website.

12. Construction, Dismantling and Design of Stands

If not agreed otherwise, the exhibition spaces are provided without stand partition walls and without furnishings. If columns, beams, fire protection equipment etc. are located on the stand area for structural reasons, this shall not entitle the Exhibitor to a reduction in the rental fee. The Exhibitor is obliged to obtain information from the Organiser about the structural conditions of his stand area in good time before planning the construction of a stand. The Exhibitor must design his exhibition stand in such a way that the stand boundaries are not exceeded and the adjacent stand areas are not impaired by exhibits, advertising space etc. The exhibitor must inform the Organiser in good time prior to the planning of a stand construction. Exhibitors who do not construct or have constructed a fair stand on the area allocated to them are obliged to delineate the floor space by means of suitable boundary walls against all sides which are not adjacent to a visitor corridor.

The stand structures of the Exhibitor must not exceed a height of 250 cm (including labels and decoration). Higher stand constructions are only possible after presentation of blueprints and written agreement with the Organiser. Appropriate construction plans must be submitted to the fair management no later than 2 months before the start of the fair. For a two-storey stand construction, a surcharge of 50 % on the space fee per sqm of built-up area is charged. Prior to the erection of multi-storey stands, the written consent of the neighbouring exhibitors (except island stands) and an expert report by a civil engineer regarding the proper and professional erection must also be available. For safety reasons, glass superstructures (except safety glass) may only be placed at a minimum distance of 50 cm from the edge of the stand.

Exhibition stands rented from the Organiser must be handled with care. In particular, nailing, drilling and gluing is prohibited on all surfaces. The painted walls may be wallpapered, with the requirement that the wallpaper has to be removed immediately after the event by the exhibitor. If the wallpapers are not removed, this work will be carried out by the Organiser at the expense of the Exhibitor. In case of damage, the Exhibitor is obliged to reimburse the corresponding new price.

During the opening hours of the event, the Exhibitor must permanently staff his stand area with sufficient personnel and clearly mark it with his name and address.

The times for assembly and dismantling announced on the fair website shall be precisely adhered to. Exceeding these times is only permitted with the written approval of the Organiser and against payment of the fees stated on the fair website for the extension of these times. In case these times are exceeded without permission, the Exhibitor shall be obliged to pay the additional fees as minimum compensation, whereby the Organiser reserves the right to assert further claims for damages. Stand assembly must begin at latest by 12 noon one day before the beginning of the fair.

If the rented area has not been used by this time or no notification has been given by the Exhibitor, the Organiser is entitled to assign the allocated stand space to a third party without further notice or to charge cancellation fees to the Exhibitor. The assembly work must be completed by at the latest 6 pm of the final assembly day. In the event of an infringement of the assembly and dismantling times, claims of any kind against the Organiser shall be excluded. In the event of infringement of the dismantling time, the Organiser shall be authorized to undertake the clearing of the stand and its storage at the cost and risk of the Exhibitor. After dismantling, the original condition of the space is to be restored. Damages caused by improper handling of the stand areas, superstructures and equipment shall be reimbursed to the Organiser by the Exhibitor. During the set-up and dismantling times, every Exhibitor has an increased duty to care for the safety of his goods. Valuable and easily movable exhibits must be removed from the exhibition stand outside opening hours (especially at night) and stored by the Exhibitor at his own risk.

FAIR TERMS & CONDITIONS

October 2020

13. Technical Stand Equipment

Electricity, water and other technical connections are possible against payment for connection and usage fees. Installations of utility services may only be carried out by partner companies of the Organiser. All equipment, systems and installations of the Exhibitor must comply with the relevant standards and the regulations and requirements of event law.

14. Exhibition of Machines

Machines that are being exhibited must have a CE stamp of approval and comply with the MSV ordinance on machine safety. In the event that machines, safety components, or parts thereof do not comply with the MSV, this must be clearly indicated by a visible sign.

15. Liability

The Exhibitor is liable for damages caused to persons or property by himself, his employees, agents or exhibition objects and equipment and is obliged to indemnify and hold the Organiser harmless against any claims by third parties in this respect. The Organiser assumes no liability for theft, loss or damage of the exhibited goods, equipment and vehicles of the Exhibitor. Apart from personal injury, the Organiser's liability for damage to the Exhibitor, of whatever nature and on whatever legal grounds, incurred by the Exhibitor, its employees or third parties in connection with the preparation, realisation or execution of an event, shall be limited to damage for which the Exhibitor can prove that the Organiser or its vicarious agents have acted with intent or gross negligence on the part of the Organiser. Any liability of the Organiser for indirect damage, consequential damage, pure financial loss or loss of profit is generally excluded. The liability of the Organiser for damage suffered by the Exhibitor – on whatever legal grounds – is generally limited to a maximum total amount equal to the contractual remuneration. The Exhibitor is obliged to notify the Organiser in writing of any claims immediately, but at the latest within 14 days of becoming aware of them, failing which they shall be deemed forfeited. Claims for damages by the Exhibitor must be asserted in court within 6 months of the event causing the damage at the latest. Further warranty and liability claims of the Exhibitor not mentioned here, for whatever legal reason, are – insofar as legally permissible – excluded.

16. Safety

In the case of an exhibition of weapons, the Exhibitor is obliged to ensure that no unauthorised access or theft of weapons or weapon parts is possible by means of sufficient security measures such as, in particular, locked showcases and theft-proof security by means of steel cables or other suitable fastenings. Outside the exhibition hours, the Exhibitor must either remove the weapons or lock them in a theft-proof manner (e.g. weapons safe) or arrange for separate guarding of his exhibition area at his own expense. Firearms may generally only be exhibited in a non-usable condition (e.g. removal or shortening of the firing pin, sealed barrel, etc.). In addition, the Exhibitor is obliged to strictly comply with all relevant legal provisions concerning the safekeeping of weapons. Sold weapons may not be handed over directly to the buyer. Live ammunition, prohibited weapons or war material may not be exhibited, sold or passed on. Any shooting ranges require the prior written permission of the Organiser and the responsible authorities. Any target representations must relate to hunting (e.g. ring targets, animal targets) and must not depict humans or human-like beings. In the event of non-compliance with these regulations, the Organiser is entitled, at the Exhibitor's expense, to take safety measures or to close the exhibition stand. The Exhibitor shall indemnify and hold the Organiser harmless from and against any claims by third parties arising from any violation of the safety regulations laid down herein or any statutory provisions.

17. Fair Insurance

Unless otherwise agreed, the object of performance does not include insurance for the Exhibitor's objects and equipment or the exhibition stand. If the Exhibitor takes out an appropriate insurance policy with the Organiser or an insurance company, the conditions agreed in writing on the occasion of the conclusion of the insurance policy shall apply.

18. Fair Catalogue & Advertising Material of the Organiser

Every Exhibitor (including any co-exhibitors) is obliged to register in the online exhibition catalogue. The minimum entries according to the catalogue form shall be made at the Exhibitor's expense, even if the Exhibitor has not expressly placed an order. The Exhibitor is responsible for ensuring that his company profile, his product groups and the fair participants are correctly and completely stated in the online exhibitor catalogue. The Organiser shall not be liable for incorrect entries or advertisements in the online exhibition catalogue or other printed materials (misprints, formal errors, incorrect classification, non-entry, etc.). If required, the Organiser shall provide the Exhibitor with advertising material at the conditions and prices stated on the fair website. This gives the Exhibitor the opportunity to draw the attention of his customers to the event and to invite them to the event (invitation cards, vouchers).

19. Exhibitor's Advertising at the Venue

Printed forms and advertising material may only be distributed within the allocated stand areas. Advertising measures for companies other than those of the Exhibitor require the written consent of the Organiser. Advertising and marketing activities outside the stand area, in particular on the parking lots, as well as the performance of surveys are only permitted to the Exhibitor by a separate agreement and for a separate fee. In the event of infringements of competition law, the Organiser shall be entitled to close the Exhibitor's stand, whereby all claims of the Exhibitor in this respect shall be excluded. In the event of infringements of competition law, the Organiser shall be entitled to close the Exhibitor's stand, whereby all claims of the Exhibitor in this respect shall be excluded.

20. Special Events & Demonstrations

All types of special events and demonstrations that go beyond the usual presentation of the goods require the written consent of the Organiser. The Organiser is entitled to restrict or prohibit demonstrations despite prior approval that cause noise, dirt, dust, exhaust fumes and similar or that impair the proper course of events in any other disturbing manner. Acoustic or audio-visual demonstrations at the fair stand shall be designed in such a way that any sound does not exceed a level of 40 dB. In the event of non-compliance, the Organiser shall be entitled to close the Exhibitor's stand, whereby any (compensation) claims by the Exhibitor in this respect shall be excluded. Unless otherwise stated on the fair website, the Exhibitor is obliged to make any necessary registrations with AKM on his own responsibility. The Exhibitor is not permitted to carry out gambling.

21. Filming and Photography

In the case of filming and photography and the subsequent use of image recordings, the Organiser is obliged to comply with all data protection and personal rights obligations. The Exhibitor is not permitted to make or have produced films, photographs, drawings or other illustrations of exhibits and goods exhibited by other exhibitors.

22. Cleaning

The Organiser shall ensure that the area and corridors in the halls are cleaned. The Exhibitor shall be responsible for cleaning the stand area and disposing of waste in the designated containers. The Exhibitor shall be charged the costs of any substitute performance that may be necessary. At the Exhibitor's request and expense, cleaning partners approved by the Organiser may clean the stand. The disposal of hazardous waste must be arranged for by the Exhibitor himself.

23. Transport and Parking

Driving in the exhibition halls with motor vehicles of whatever kind is generally prohibited. For special transports, a written approval must be obtained from the Organiser in good time. From the end of the construction time, all vehicles must only be parked in the designated areas; especially entrances, drive-ways, fire brigade zones must be kept free at all times. During the event, trucks over 3.5 tons may not be parked in the parking lots. The Organiser can have illegally parked vehicles removed at the expense of the vehicle owner. The Organiser shall not accept any consignments destined for the Exhibitor and shall not be liable for any loss or incorrect or late delivery. If necessary, the fair forwarding agent shall store exhibition and packaging goods at the expense and risk of the Exhibitor.

24. Stand Security

During the fairs (including construction and dismantling times), a general hall guarding (external guarding of the exhibition halls, guarding of the fair entrances and patrolling of guards in the halls), is carried out by the Organiser. Additional separate stand guards must be ordered by the Exhibitor from the Organiser or its partner companies and will be charged additionally. Any performance of stand guarding by third-party guarding companies commissioned by the Exhibitor shall require the prior written consent of the Organiser. Overnight stays in the halls and outdoor areas are generally prohibited.

25. Right of Lien

In order to secure outstanding claims, the Organiser is entitled to a right of lien to the Exhibitor's exhibition items, exhibition stand and equipment. No legal proceedings shall be required to exercise this lien. The Organiser may remove the objects from the stand area and store them at the Exhibitor's expense and risk. The Organiser is entitled to sell these items by private sale and to set off the proceeds against the outstanding claims.

26. Violation of the Fair Terms & Conditions, Violations of the Law

The Exhibitor shall strictly observe the Fair Terms & Conditions and the relevant statutory provisions, in particular tax regulations, such as regulations concerning cash registers, fire protection and event regulations, the house rules and technical guidelines of the venue and other conditions stated on the fair website. The instructions of the Organiser and its agents shall be obeyed by the Exhibitor, its personnel and its agents. This also applies in particular to the parking and traffic areas belonging to the exhibition grounds. Non-compliance with these regulations and orders or other contractual agreements shall entitle the Organiser to close the allocated exhibition stand without further warning at the expense of the Exhibitor or to vacate it without initiating legal proceedings.

27. Data Protection

(Declaration of Consent according to the Data Protection and Telecommunications Act)
The processing of personal data by the Organiser takes place in accordance with the applicable data protection regulations. For details on the processing of your data, in particular for the specific processing purposes and legal bases, please refer to the privacy policy of Reed Exhibitions, the privacy policy for exhibitors and the privacy policy of the expo network, which are available at the fair website. If the Exhibitor notifies the Organiser of personal data of third parties (in particular data of representatives, contact persons, agents or other employees of his company) within the scope of the registration or in the course of the contract, he is obliged to inform the persons concerned without delay and to provide them with the privacy policy of the Organiser. The Exhibitor is liable for any disadvantages incurred by the Organiser in breach of this obligation.

Consent to data processing and according to § 107 TKG (telecommunications act) to receive email newsletters and be contacted by phone.

You give your explicit consent to be included in the expo network and agree to the processing your personal data described in clause 5.1. of the privacy policy of the expo network for the purpose of operating the expo network and providing the services offered through this platform. You expressly consent to Reed Messe Salzburg GmbH, Reed Messe Wien GmbH, Reed CEE GmbH or Standout GmbH to providing you with information from time to time, advertising and surveys on own offers, events and services, as well as information on products or services of other companies with reference to fairs or similar events ("Email newsletter") or contact you by phone to conduct surveys on their own events and services. This consent can be revoked at any time by email to dataprotection@reedexpo.com.

28. Written Form

There are no oral additional agreements. Unless otherwise agreed, amendments, supplements and additions to these Fair Terms & Conditions as well as other contractual elements must be made in writing. The Exhibitor may not derive any rights whatsoever from previous events or contracts.

29. General Provisions, Jurisdiction

Austrian law applies exclusively, with the exception of the conflict of laws rules. The place of jurisdiction is the competent court at the Organiser's place of business.

Should any of the provisions of this contract be or become null and void due to a violation of mandatory law, this shall not affect the validity of the remaining contractual provisions. The parties shall replace the invalid provision with a provision that most closely corresponds to the purpose of the original provision.

The Organiser's offer and any additional agreements between the parties, the house rules and the technical guidelines of the venue, the Exhibitor Terms & Conditions, the safety regulations, assembly and dismantling conditions as well as other conditions stated on the fair website and any additional order forms (e.g. press service, exhibitor passes, advertising material, seminars and lectures) shall form an integral part of the contract.